

# MARKUSBOTE

Gemeindebrief der  
Ev.-Luth. Dreifaltigkeitskirchgemeinde Leipzig  
in Anger-Crottendorf und Reudnitz  
Februar - März 2021



Foto: Lotz

# Inhalt

---

Inhalt	Seite	In eigener Sache
In eigener Sache	2	Liebe Leserinnen und Leser,
Zum Monatsspruch	3	nach einer besonderen entschleunigten Weihnachtszeit hat das Jahr 2021 ohne großes Feuerwerk begonnen.
Gottesdienste	4 - 5	Ein Jahr, in welches viele von uns große Hoffnungen legen. Die Hoffnung nach wirksamer Medizin gegen das Virus, die Hoffnung auf die Rückkehr in einen normalen Lebensalltag, nach Urlaub und unbeschwertem Reisen, nach richtiger Schule und Kindergarten, nach unbeschwerten Treffen mit Familie und Freunden, zum Sport, zum Singen und Musizieren, oder in der Gemeinde und den Gruppen und Kreisen.
Kindergarten	6	Wir warten auf den Tag, an dem wir unsere Masken endlich in den Schrank legen und hoffentlich nicht wieder herausholen müssen und darauf, dass wir irgendwann einmal zurückblicken und sagen "erinnerst Du Dich noch, damals zu Corona-Zeiten..."
Stadteilprojekt	7	Leider brauchen wir bis dahin noch Geduld und so sind die Seiten mit "richtigen" Terminen und Veranstaltungen noch immer nur wenig gefüllt. Aber das Leben in unserer Gemeinde geht zum Glück trotz aller widrigen Umstände weiter, wovon viele Artikel in dieser Ausgabe zeugen. Hoffnung und Zuversicht sind elementare Teile unseres christlichen Glaubens.
Veranstaltungen - Bibelwoche	8	Bleiben deshalb auch Sie weiterhin voller Hoffnung und Zuversicht!
Weltgebetstag	9	Ich wünsche uns allen ein gutes und gesundes Jahr 2021 und grüße Sie herzlich,
Freud und Leid	10	Ihr Lutz Schober
Gemeindeguppen	11	
Anschriften und Sprechzeiten	12	



---

## IMPRESSUM

**Herausgeber** Der Kirchenvorstand  
**Layout** Lutz Schober

**Druck** Druckerei Friedrich Pöge e.K.  
**Auflage** 1000

Zuschriften und Beiträge für die nächste Ausgabe April- Mai 2021 erbitten wir bis zum 05.03.2021 per E-Mail an: [kg.leipzig-dreifaltigkeitskirchgemeinde@evlks.de](mailto:kg.leipzig-dreifaltigkeitskirchgemeinde@evlks.de).

Spenden zur Finanzierung des Markusboten geben Sie bitte im Pfarramt ab oder überweisen diese auf das Gemeindepkonto (Seite 12).

Für ein Jahresabo mit Postzustellung für 10 Euro/ Jahr wenden Sie sich bitte ans Pfarramt.





Foto: pixabay

**Freut euch darüber, dass eure Namen im Himmel verzeichnet sind!** Lk 10,20

### „Annette“

- so war es überdeutlich zu lesen auf dem Spruchband, das das kleine Flugzeug durch den Sommerhimmel zog. Annette hatte an dem Tag ihren 20. Geburtstag und ihre Freunde hatten dafür gesammelt, ihren Namen auf diese Weise an den Himmel zu schreiben.

„Annette, ich liebe dich“, hatte ihr Freund ursprünglich als Text vorgeschlagen. Aber da wollten dann die anderen aus der Clique nicht mitmachen. Diese Liebeserklärung wäre ihnen zu teuer gekommen – und so blieb nur der Name: „Annette“ – auch schon was; Annette war gerührt.

„Freut euch aber, dass eure Namen im Himmel geschrieben sind!“, lässt uns der Evangelist Lukas als Monatspruch für den Februar ausrichten.

Und das ist nun tatsächlich mehr als ein Werbespaß. Das ist das Herausgehobensein aus allem, was uns hier und heute in dieser Welt so Mühe macht, uns bedrückt oder ärgert – Freiheit von allem, was uns festbindet. Das

ist letztlich das Herausgehobensein aus uns selbst und das Hineinwachsen in eine neue Dimension, in die Dimension Gottes.

Dagegen verblasst alles, was wir selbst aufzuweisen haben, es verblasen alle Wunder dieser Welt und all das, was wir wunderbar Gutes tun können.

Eine unübersehbare Liebeserklärung Gottes an uns ist es – und ganz gewiss nicht zum Nulltarif. Die beginnende Passionszeit erinnert uns an den Preis, den Gott dafür bezahlt hat.

Dein Name – in den Himmel geschrieben – nicht nur Annette darf sich darüber freuen,

Ihr Pfarrer

*Hans - Christian Joosdorf*

# Gottesdienste im Februar

---

Monatsspruch:

**Freut euch darüber, dass eure Namen im Himmel verzeichnet sind!**    *Lk 10,20*

---

**Andacht per Telefon** wöchentlich abzuhören unter der Telefonnummer 0341/ 9999990

- 07.02.** | 10.00 Uhr    **Sexagesimä**  
Gottesdienst, Trinitatiskirche  
*Kollekte für Gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD*
- 14.02.** | 10.00 Uhr    **Estomihi**  
Gottesdienst, Markuskapelle  
*Kollekte für die eigene Gemeinde*
- 17.02.** | 18.00 Uhr    **Aschermittwoch**  
Gottesdienst, Trinitatiskirche  
*Kollekte für die eigene Gemeinde*
- 21.02.** | 10.00 Uhr    **Invocavit**  
Gottesdienst, Trinitatiskirche  
*Kollekte für die eigene Gemeinde*
- 28.02.** | 10.00 Uhr    **Reminiscere**  
Gottesdienst, Trinitatiskirche  
*Kollekte für besondere Seelsorgedienste: Krankenhaus-, Gehörlosen-, Justizvollzugs-, Polizeiseelsorge u.a.*

# Gottesdienste im März

---

Monatsspruch:

**Jesus antwortete: Ich sage euch: Wenn diese schweigen werden, so werden die Steine schreien.** *Lk 19,40*

---

**Andacht per Telefon** wöchentlich abzuhören unter der Telefonnummer 0341/ 9999990

- 07.03.** | 10.00 Uhr **Okuli**  
Abendmahlsgottesdienst, Trinitatiskirche,  
anschließend Kirchenkaffee  
*Kollekte für die eigene Gemeinde*
- 14.03.** | 10.00 Uhr **Lätare**  
Gottesdienst, Markuskapelle  
*Kollekte für den Lutherischen Weltdienst*
- 21.03.** | 10.00 Uhr **Judika**  
Gottesdienst, Trinitatiskirche  
*Kollekte für die Kongress- und Kirchentagsarbeit in Sachsen –  
Erwachsenenbildung - Tagungsarbeit*
- 28.03.** | 10.00 Uhr **Palmarum**  
Gottesdienst, Trinitatiskirche  
*Kollekte für die eigene Gemeinde*

Aufgrund der derzeitigen Situation kann noch keine Aussage über die Gottesdienste in der Osterzeit gemacht werden.

Bitte informieren Sie sich zu gegebener Zeit über die Homepage, die Schaukästen und den Markusboten.



# Kindergarten



Dieses Jahr habe ich sie wirklich gesehen, die drei! Sie waren zu früh.

Etwas zu früh. Es muss um den 4. Advent herum gewesen sein. Und sie sahen eher aus wie Bauarbeiter - oder Pfarrer - oder normale Menschen. Und sie hatten Schubkarren dabei.

Komisch, sehr komisch! Doch sie waren die Rettung! Endlich können die Leute im Kindergarten wieder den Mitarbeiterraum benutzen. Teilweise zumindest. Der war nämlich vollgestellt mit Möbeln und Kisten aus dem Grünfinkenzimmer, das derzeit umgebaut wird. Kein Stuhl und kein Tisch war mehr frei, um in Ruhe zu arbeiten. Jetzt kann man wenigstens wieder zu zweit an einem Tisch sitzen.

Vielen Dank den drei Fleißigen, die uns diesen kleinen Freiraum zum Arbeiten geschenkt haben!!!

Königlich sind sie vielleicht nicht, doch ihre Tat war weise...

## Bitte nicht an den Fliesen lecken!!!

Kräftige Farben haben im Kindergarten Einzug gehalten. Irgendwie nach Urlaub sehen sie aus, oder nach der Farbpalette beim Malangebot für die Kinder. Vielleicht auch wie die Kühltheke beim Eismann. Welche Vergleiche fallen Ihnen ein? Ich freue mich auf Vorschläge.

Also auf jeden Fall: nicht lecken!!!



Foto: Herfort

Diese wunderbaren Farben erwarten die Kinder im neuen WC-Bereich des Kindergartens, der zur Zeit entsteht. Und wir hoffen, dass ihnen das gefällt. Vielleicht hat der eine oder die andere dann ein "Lieblingsklo". Die Fliesenleger haben ganze Arbeit geleistet und auch viele Schandflecke der vorhandenen Fliesen ausgebessert. Derzeit sind die Trockenbauer mit der Decke beschäftigt und wir erwarten danach die Maler, besonders um dem neuen Grünfinkenzimmer auch eine angenehme Farbgebung zu verleihen. Und die Klempner, um die ganze Keramik, die Armaturen und die Heizkörper einzubauen.

Wir hoffen, dass die neuen Räume im März ihrer Nutzung übergeben werden können. Gern präsentieren wir dann Bilder und laden zu gegebener Zeit zur Besichtigung ein.

Alexander Herfort

## Mitdenkende für DRESDNER59 und Gemeinde gesucht!

Noch verhindert Corona unser Beisammensein, aber doch hat mit einem neuen Kirchenvorstand und einer neuen Pfarrstelle in der DRESDNER59 und im Schwesternkirchgebiet etwas Neues begonnen. Mit dem Projekt ist es der Gemeinde in den letzten Jahren gelungen, Gastgeber für Menschen unterschiedlichster Herkunft, Geschichte und Religion zu sein. Neue Gruppen und Zusammenkünfte mit eigenen Themen sind dort entstanden. Das war nur möglich, weil die Gemeinde in der DRESDNER59 keine Bedingungen gestellt, sondern Freiheiten eröffnet hat. Menschen bringen sich mit dem, was sie können ein, helfen und erhalten dafür Anerkennung. Andere Bedürfnisse als in der Kirchengemeinde gelebte, kommen hier zum Zuge. Vielleicht sind das Bedürfnisse, die unter den Bedingungen eines strenger geformten Glaubens nicht zum Zuge kommen durften. Sicher haben sich auch früher als Glaubensbedürfnisse geäußerte Bedürfnisse säkularisiert. Für mich ist es meine Glaubensgeschichte, die mich schließlich an diesen Ort geführt hat, an dem ich nun mit Menschen andern Glaubens zusammenarbeiten darf, und auch von meinem Glauben reden darf. Ich empfinde es als mutig, dass Sie als Gemeinde und die Landeskirche entschieden haben, dass so zu finanzieren und es auch mit dem Haus unterstützen.

Was hier in den kommenden Jahren passiert, kann noch stärker in eine Wechselwirkung mit dem Denken, Fühlen und Glauben in unseren Kirchengemeinden treten. Vielleicht haben Sie eine neue Idee, ein Bedürfnis, suchen etwas, und brauchen dafür einen Ort und andere Menschen? Die Markuskapelle soll in der kommenden Zeit neu gestaltet

werden. Was für ein Raum ermöglicht andere geistliche Formen und den Austausch mit Nichtchristen, ja evt. interreligiöse Formate? Wie ist christlicher Glaube in der Pluralität in uns selbst, in unserer Gemeinde und im Austausch mit unserem pluralen Umfeld möglich? Welchen Platz hat Glauben auch im öffentlichen Kontext? Haben Sie konkrete Ideen? Haben Sie Lust, in einem ordentlichen Beirat mit öffentlicher Funktion mitzuwirken,



der als Schaltstelle zwischen DRESDNER59, Kirchengemeinde, Kirchenbezirk und Landeskirche arbeitet? Wenden Sie sich an mich, Pfarrer Vorwegk. Ich und das Team der DRESDNER59 freuen sich auf alles, was Sie einbringen möchten.



**SO ERREICHT IHR UNS:**

[www.dresdner59.de](http://www.dresdner59.de)

<https://www.facebook.com/Dresdner59/stadtteilprojekt@dresdner59.de>

# Veranstaltungen

---

Februar 2021

Fasching - muss leider ausfallen

05.03. | 17.00 Uhr

**Weltgebetstag**

Thema „Worauf bauen wir?“, vorbereitet von Frauen des pazifischen Inselstaats Vanuatu (siehe unten)

27.03. | 09.00 Uhr

**Arbeitseinsatz in Kirche, Kindergarten und Gemeindehaus**

01.04. -05.04.

**Gemeinderüstzeit in Schmannewitz**

---

## „Begegnungen“

- ist das Thema der diesjährigen ökumenischen **Bibelwoche**.

Das passt, denke ich. Denn Begegnungen sind ja gerade das, was in der derzeitigen Situation möglichst unterbleiben soll. „Bleibt zu Hause oder kommt wenigstens nur Einzelnen“ rufen Politiker wie Kirchenvertreter, ruft es uns von den Plakatwänden entgegen.

Ich glaube, es wird uns darin eines deutlich: In einer Begegnung liegt immer auch eine Gefahr - für mich und für den anderen. Aber eine Begegnung bringt auch einen Gewinn - auch das wird uns aktuell klar, wenn wir uns tatsächlich begegnen können. Und an Ideen, wie man solche Begegnungen gefahrlos ermöglicht - daran arbeiten wir uns gerade ab.

Das Lukasevangelium bietet uns eine ganze Bandbreite von „Begegnungsgeschichten“. Einige davon stehen im Mittelpunkt der diesjährigen Bibelwoche.

Diese wird aber nun - den Umständen entsprechend - nicht in 4-5 Abendveranstaltungen stattfinden können. Wir haben stattdessen geplant, in den Predigten der Sonntagsgottesdienste in der Passions- und Osterzeit dem Lukasevangelium zu folgen und ich lade Sie ein, sich auf die Begegnungen einzulassen:

**Estomihi, 14.2.:**

„Petrus und die Fische“ (Lk 5,1-11)

**Invokavit, 21.2.:**

„Quarantäne“ (Lk 17,11-19)

**Reminiszenz, 28.2.:**

„Außenseiter und Establishment“ (Lk 7,36-50)

**Okuli, 7.3.:**

„Blinde Sehende und sehende Blinde“ (Lk 18,35-43)

**Lätare, 14.3.:**

„Maria und Martha“ (Lk 10,38-42)

**Judica, 21.3.:**

„Der Richter und die Witwe“ (Lk 18,1-8)

**Palmsonntag, 28.3.:**

„Jesus und der Esel - eine tierisch gute Geschichte“ (Lk 19,29-40)

**Karfreitag, 2.4.:**

„Jesus und Pilatus“ (Lk 23,1-25)

**Ostermontag, 5.4.:**

„Zwei Jünger und Jesus“ (Lk 24,13-35)



## „Worauf bauen wir?“ Weltgebetstag der Frauen 2021 aus Vanuatu

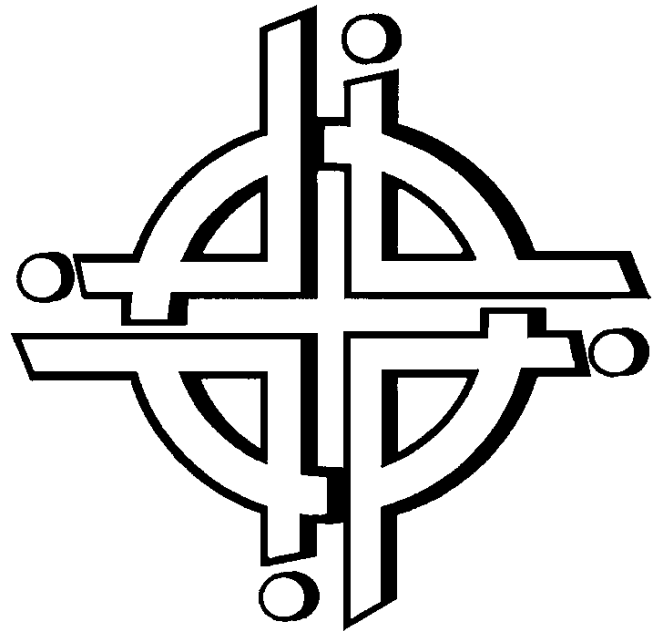
Aufgrund der anhaltenden Coronasituation wird es in diesem Jahr keinen Weltgebets- tagsgottesdienst und keine umrahmende Veranstaltung in unseren Gemeinden geben. Das Anliegen, die Gebete und die Musik der Frauen aus Vanuatu, einem durch den Klima- wandel extrem gefährdeten Inselstaat im Südpazifik, sollen aber nicht ungehört bleiben. Deshalb laden wir zum online Gottes- dienst ein:

Wann: Freitag, 5. März 2021 um 19:00 Uhr

Wo: unter [www.weltgebetstag.de](http://www.weltgebetstag.de) oder im Fernsehen auf Bibel TV

Der Gottesdienst wird von einem ökumeni- schen Team altkatholischer, baptistischer, evangelisch-lutherischer und römisch-katho- lischer Frauen vorbereitet und musikalisch gestaltet von der Gruppe „effata“ aus der Ju- gendkirche Münster.

Damit wir trotz Corona mitsingen und mit- beten können, liegen die Hefte in unserer Kirche zum Mitnehmen bereit. Und als wei- teres Zeichen der Verbundenheit mit den Anliegen der Frauen aus Vanuatu bitten wir Euch/Sie sehr herzlich darum, Eure/Ihre



Spende direkt auf das Konto des Weltge- betstags zu überweisen:

Weltgebetstag der Frauen - Deutsches Ko- mittee e. V.

Evangelische Bank eG, Kassel

IBAN: DE60 5206 0410 0004 0045 40

BIC: GENODEF1EK1

Verwendungszweck: „Spende WGT 2021“

Herzliche Grüße vom Weltgebetstagsteam aus der Marien- und der St. Laurentiuskirche

## Bildungskreis

Über 3 Jahrzehnte leitete unser Gemeindeglied Herr Bodo Lucke den Bildungskreis in unserer Kirchgemeinde. Er war stets bemüht interessante Themen jeden Monat anzubieten und Referenten dafür zu ordern u. a. Prof. Dr. Kähler, Pfr. Alberti, Pfr. Mühlmann, Prof. Dr. Seidel. Auch Berichten von seinen Reisen oder denen von Gemeindegliedern konnte man lauschen. Oft gestaltete er auch die Nachmittage selbständig und holte die älteren Teilnehmer dazu mit seinem Auto ab. Die Nachmittage begannen mit einer kurzen

Andacht und mit Kaffee und Keksen, wobei Herr Lucke die Tische immer sehr dekorativ mit Blumen aus seinem Garten schmückte. Inzwischen wurden die Teilnehmer älter und „die Luft eng für den nun bald 50 Jahre alten Bildungskreis“, wie Herr Lucke in seinem letzten Weihnachtsbrief schrieb.

Für die geleistete Arbeit, alle ideenreichen Anregungen danken wir Herrn Lucke ganz herzlich und wünschen ihm Gottes Segen für seinen weiteren Lebensweg.

Arntrud Maas

# Freud und Leid

---



## **Getauft wurde:**

Franziska Gießler

*Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben. Johannes 8,12*



## **Bestattet wurden:**

Eva Kraus, 94 Jahre

Käte Hoffmann, 95 Jahre

Prof. Dr. theol. Ernst-Heinz Amberg, 93 Jahre

Maria Faselt, 90 Jahre

*Dennoch bleibe ich stets bei dir, denn du hältst mich bei meiner rechten Hand.*

*Psalm 73,23*

---

## **"Vertraut den neuen Wegen"**

Ja, Traditionen sind wichtig und geben Sicherheit. Alt Bewährtes kann Stabilität vermitteln und viel Gutes bewirken. Was aber, wenn solch lieb gewordene Gewohnheiten ausgehebelt werden? Corona hat unsere Gottesdienste verändert und die regelmäßigen Kreise ausgebremst. Zwar sind offiziell religiöse Zusammenkünfte erlaubt - ein seltenes Privileg. Jedoch muss man sich fragen, ob uns diese notwendige Einschränkung des Glaubenslebens nicht auch auf neue Wege führen sollte. Mit Maske, 1,5 m Sicherheitsabstand, ohne Gesang und mit der Auflage, Ansammlungen zu vermeiden ist ein Gottesdienst zwar möglich, aber kommen wir tatsächlich in einen Austausch? Sind wir miteinander tatsächlich noch gut im Kontakt? Diese Frage bewegt mich schon länger, auch bevor Corona die Rahmenbedingungen veränderte.

Ich möchte Sie einladen, ein kleines Projekt mit Leben zu erfüllen. Ohne Maske, mit Gesang und entspannt miteinander zu reden, ist tatsächlich möglich. Die inzwischen weit verbreiteten ZOOM-Meetings könnten hier für eine andere Art von "Hauskreis" segensreich eingesetzt werden. Man könnte das Projekt "Teletreff" nennen.

Ich möchte einfach **ab 4.2.2021** damit beginnen, Sie **im Februar und März jeweils donnerstags 19.00 Uhr** für etwa 20 bis 30 Minuten zu einer kleinen Andacht und einem anschließenden lockeren Gespräch einzuladen, wir können sogar ganz regelkonform gemeinsam ein Lied singen und wer mag, noch ein paar Minuten miteinander plaudern, und die Maske können Sie auch ablegen. Ein kostenfreies ZOOM-Meeting ist zunächst auf 40 Minuten begrenzt. Wenn Sie Freude daran haben, können wir uns am Smartphone, Computer oder Laptop sehen und hören.

Hier ist der **Zugang:**

<https://us05web.zoom.us/j/4255838298?pwd=aklES004OWhLZGxSKzVhRlFKS0YrUT09>

**Meeting-ID:** 425 583 8298

**Kenncode:** V8EUU8

Vertraut den neuen Wegen - vielleicht ist das einer?

Vielleicht sind es bald mehrere Teletreffs, zu denen der eine oder andere einlädt, damit wir uns neu begegnen können.

Bleiben Sie gesund und kreativ, Gott ist das auch. A. Simmel



**Hinweis:** Die einzelnen Gruppen unserer Kirchgemeinde können sich **derzeit leider nicht** treffen. Ob, wann und in welcher Form sie es bei Entspannung der Corona-Situation wieder tun können, erfragen Sie bitte bei den jeweiligen Verantwortlichen. Lediglich die **Bibelstunde** findet nach derzeitigem Stand am 18.02. und 18.03. jeweils 14.30 Uhr in Reudnitz statt.



## Exerzitien im Alltag...

... wollen helfen, sich selbst und den Spuren Gottes im eigenen Leben näher zu kommen. Nicht selten führen die Erfahrungen dieser Zeit zu einer tieferen Freude an Gott, einer größeren Lust am Glauben und einer neuen Bereitschaft, das eigene Leben am Evangelium auszurichten.

## WACHSEN AUF GUTEM GRUND

In diesem Jahr schließen wir uns dem Exerzitienangebot des Bistums Dresden-Meißen an.

Wir gehen dabei einen inneren Weg – und spüren unserem Grund in vier Etappen nach:

- Ich schaue auf mein Geworden-sein
- Ich schaue auf meinen Glaubensweg
- Ich schaue auf das Auf und Ab meines Lebens
- Ich schaue auf einen Weg mit Jesus Christus.

Biblische Texte, Bilder, Lieder, Gebete und Gedichte bieten jeweils die Grundlage, den eigenen Alltag und die eigene Suchbewegung aus verschiedenen Blickwinkeln anzuschauen.

Der Exerzitienweg umfasst dieses Jahr 4 Wochen und wird in der Passions- / Fastenzeit online begleitet. Zur Teilnahme an den Exerzitien benötigen Sie ein Gerät mit Internetzugang, Kamera und Mikrofon.

## Einführungsabende

finden mit Informationen und technischen Schulungen in die Online-Exerzitien am 10. Februar und alternativ am 11. Februar, jeweils um 19.30 Uhr - online statt.  
Den Online-Zugang erhalten Sie ebenfalls über [g.giele@gmx.de](mailto:g.giele@gmx.de).

## Während der Exerzitien finden fünf verbindliche Gruppentreffen statt:

montags	19.30 Uhr	22.2./ 1.3./ 8.3./ 15.3./ 22.3.
dienstags	09.30 Uhr	23.2./ 2.3./ 9.3./ 16.3./ 23.3.
dienstags	19.30 Uhr	23.2./ 2.3./ 9.3./ 16.3./ 23.3.
mittwochs	20.00 Uhr	24.2./ 3.3./ 10.3./ 17.3./ 24.3.
donnerstags	19.30 Uhr	25.2./ 4.3./ 11.3./ 18.3./ 25.3.

Impulse für eine tägliche Gebetszeit und einen Tagesrückblick liegen als Hefte vor und werden Ihnen nach der Anmeldung per Post zugesandt. Außerdem besteht auch bei Online-Exerzitien das Angebot zu einem persönlichen Begleitgespräch, dessen Form man individuell absprechen kann.

Sind Sie bereit, sich auf diesen vierwöchigen Weg einzulassen und täglich 30 Minuten in der Stille vor Gott zu verweilen?

Dann melden Sie sich bis 14. Februar 2021 an: [g.giele@gmx.de](mailto:g.giele@gmx.de)

## Ich melde mich verbindlich an, zu den Ökumenischen Exerzitien im Alltag 2021.

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Mailadresse: \_\_\_\_\_

- montags: 19.30 Uhr
- dienstags: 09.30 Uhr
- dienstags: 19.30 Uhr
- mittwochs: 20.00 Uhr
- donnerstags: 19.30 Uhr

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Die Anmeldung ist auch per Mail möglich: [g.giele@gmx.de](mailto:g.giele@gmx.de)

**WACHSEN AUF GUTEM GRUND**  
Exerzitien im Alltag 2021  
/ online

# Anschriften und Sprechzeiten

## Trinitatiskirche Markuskapelle

Theodor-Neubauer-Straße 16, 04318 Leipzig  
Dresdner Straße 59, 04317 Leipzig



## Pfarramt Öffnungszeiten

Dresdner Straße 59, 04317 Leipzig  
Dienstag 16.00 - 18.00 Uhr  
Mittwoch 16.00 - 18.00 Uhr  
Freitag 09.00 - 11.00 Uhr

## Kontakt

Verwaltungsmitarbeiterinnen  
Frau J. Winkler, Frau A. Hamann und Frau N. Bärwald-Wohlfahrt  
Tel.: 0341/ 6880335 und 6880428, Fax 6810695  
E-Mail: kg.leipzig-dreifaltigkeitskirchgemeinde@evlks.de  
www.dreifaltigkeitskirchgemeinde-leipzig.de

## Internet

## Bankverbindung (Kirchgeld & Spenden)

Sparkasse Leipzig, Empfänger: Dreifaltigkeitskirchgemeinde Leipzig  
IBAN DE 49 8605 5592 1133 1020 14  
BIC WELADE8LXXX

## Pfarrer

Pfarrer H.-C. Moosdorf Tel.: 0341/ 23037000  
E-Mail: h-ch.moosdorf@t-online.de  
Pfarrer S. Vorwergk Tel.: 0171/ 2152441  
E-Mail: stephan.vorwergk@evlks.de

## Sprechzeiten Pfr. Moosdorf

Pfarramt:  
Th.-Neubauer-Str. 32: Dienstag 17.00-18.00 Uhr  
Mittwoch 17.30-19.00 Uhr

## Kantorin

Annette Sondershaus Tel.: 01590/6828089  
E-Mail: annette.gross@evlks.de

## Stadtteilprojekt

Pfarrer Stephan Vorwergk Tel.: 01590/ 6819448  
Dresdner Straße 59 E-Mail: dresdner59.leipzig@evlks.de  
www.facebook.com/Dresdner59  
www.dresdner59.de

## Kindergarten

Alexander Herfort Tel.: 0341/ 6994793  
Kohlgartenweg 3, Fax: 0341/ 3572535

## Sprechzeiten

Dienstag 14.30 - 16.30 Uhr E-Mail: ev.kindergarten.trinitatis@web.de

## Schwester- gemeinden

Erlöserkirchgemeinde Leipzig Thonberg Tel.: 9902398  
www.erloeserkirche-leipzig.de  
Marienkirchgemeinde Leipzig Stötteritz Tel.: 8621646  
www.marienkirche-leipzig.de

## Krankenhaus- seelsorge

Parkkrankenhaus/  
Herzzentrum Pfrn. Starke, Tel.: 0341/ 8641120  
Unikliniken Pfr. Böhme, Pfr. Bauer Tel.: 0341/ 9715965  
St. Georg Pfr. Rebner, Tel.: 0341/ 9092092

## Telefonseelsorge

(kostenlos) 0800-1110111 und 0800-1110222